

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 8.

Budapest, den 17. Feber 1900.

VII. Jahrgang.

Theater.

Nationaltheater. Als nächste Novität wird in der zweiten Feberhälfte das dreiactige Schauspiel Zoltán Bosnyák's „Mary“ zur Aufführung gelangen. Die Titelrolle wird Fräulein Döröf spielen. In Vorbereitung sind Reprisen des Lustspiels „Gringoire“ und des Molière'schen Lustspiels „L'Étourdi“.

Im Ungarischen Theater wird als nächste Novität Alexander Lukácsy's Original-Volksstück „A csárda virága“ in Szene gehen. Die Erstaufführung dieses Stückes wird wahrscheinlich am 23. d. stattfinden. — Georg Verő's neue Operette „Cleopatra“ wird als nächste musikalische Novität des Ungarischen Theaters mit Frau Margarethe Abrányi-Wein in der Titelrolle in Szene gehen. Die Leseprobe dieses Werks hat bereits stattgefunden, so daß die Premiere Anfangs März wird stattfinden können. Für die Novität werden neue Costüme und Decorationen angefertigt.

Volkswirtschaft.

Banken.

Hauptstädtische Bank-Actien-Gesellschaft. Die kürzlich stattgefundene Generalversammlung der Hauptstädtischen Bank-Actien-Gesellschaft beschloß, entsprechend dem Antrage der Direction, die Liquidation. Der Verlauf der Generalversammlung war ein äußerst bewegter, da eine, allerdings sehr kleine Minorität von Actionären sich dem Liquidationsantrage widersetzte und den Versuch machte, dieselbe durch Vertagungs- und Obstruction-Anträge zu verhindern. Die Tagesordnung wurde sodann Punkt für Punkt in namentlicher Abstimmung erledigt und die Anträge der Direction mit erdrückender Majorität angenommen. So wurde z. B. Punkt 2 betreffend die Modalität der Liquidation, wobei sich die Großactionäre der Abstimmung enthielten, mit einer Majorität von 563 gegen 83 Stimmen angenommen. Acceptirt wurde auch der Antrag, daß den Actionären am 1. August 70 Gulden per Actie als Endergebniß der Liquidation ausbezahlt werden. Zu Liquidatoren wurden die Herren Dionys Beck, B. Blum und J. Landsberger gewählt, ins Aufsichtsrath die Herren Wilhelm Herz, Dr. Nafael Reumann und Moriz Szatmári, als Ersatzmänner aber die Herren Desider Fón und Wilhelm Bretschneider berufen.

Budapester Bankverein = Actien = Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung der Budapester Bankverein = Actien = Gesellschaft findet am 28. Feber l. J. statt. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Stelle des Directions-Präsidenten durch Wahl besetzt werden.

Sparcassen.

Budapest-Elisabethstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft. Unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Karl Morzsjányi hielt dieses Institut die VI. ordentliche Generalversammlung. Laut dem vorgelegten Berichte der Direction erzielte die Sparcasse einen Reingewinn von fl. 89.441.65 gegen fl. 83.316.30 des Vorjahres, bezüglich dessen die Direction beantragte, nach Ausschreibung der statutarischen Abzüge den Betrag von fl. 20.000 (gegen fl. 16.000 im Vorjahre) dem Reservefond zuzuweisen, fl. 50.000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 5 per Actie zu verwenden und den Restbetrag von fl. 3775.06 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniß, votirte auf Antrag des Actionärs Dr. Rudolf Berger der Direction Dank und Anerkennung und ertheilte der Direction, sowie dem Aufsichtsrathe

das Absolutorium. Schließlich wurden gewählt in die Direction: Jakob Weltner, Alexander Polatssek und Sam. Kraemer (neu); in den Aufsichtsrath: Ludwig Nagy de Tokaj, Daniel Elfer, Josef Fluß und Eszár von Kust (neu). In der nach der Generalversammlung stattgehabten constituirenden Directions-Sitzung wurde Dr. Karl Morzsjányi zum Präsidenten und Jakob Weltner zum Vizepräsidenten gewählt.

Die Budapest-Leopoldstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft hielt am 11. d. unter dem Vorsitz des Präsidenten Theodor Hüttl die ordentliche Generalversammlung ab. Aus dem vorgetragenen Geschäftsberichte ist ersichtlich, daß die Sparcasse im verfloffenen Jahre einen Gesamtverkehr von 147.6 Millionen Gulden erzielte hat. Wechsel wurden im Betrage von fl. 13.992.458 escomptirt und verblieb zum Schlusse des Jahres ein Portefeuillestand von fl. 1.573.211. Die Spareinlagen erreichten den Betrag von fl. 944.365. Auf Werthpapiere wurden Vorschüsse im Betrage von fl. 623.630 ertheilt. Im Creditverein wurden escomptirt fl. 5.298.192. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Reingewinn von fl. 80.311. Die Direction beantragt, den Reservefond durch Zuweisung von fl. 15.000 auf die Höhe von fl. 50.000 zu bringen, eine Dividende von fl. 5 per Actie zur Auszahlung zu bringen, und fl. 3098.14 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung genehmigte den Bericht und die Bilanz, ertheilte mit einem Dankesvotum das Absolutorium und wählte die durch das Los zum Austritte bestimmten Directoren Sigmund von Falk, Marcel Reuschloß, Emanuel Schulez und Emerich Sonnenberg wieder.

Ungarische Allgemeine Sparcasse = Actien = Gesellschaft. Die diesjährige (XVIII.) ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Allgemeinen Sparcasse = Actien = Gesellschaft wird am 28. Feber d. J., 6 Uhr Nachmittags abgehalten werden. Die in der Directions-Sitzung vom 13. d. festgestellte Bilanz ergibt folgende Ziffern: Activa: Cassie fl. 61.387.34, Wechsel fl. 3.105.528.41, Creditvereins-Wechsel fl. 370.803.79, Vorräthige Effecten fl. 35.038.10, Vorschüsse auf Werthpapiere fl. 664.387.97, Diverse Debitoren und Giroeinlagen fl. 172.248.96, Einzahlung auf Syndicate für Aqar-Pfandbriefe, Budapester städtische Anleihe und 3½-prozentige Investitions-Anleihe fl. 96.038.70, Debitoren für vorgelegte Kauttionen fl. 90.420, Kauttionen fl. 6636, Institutsgebäude fl. 327.624.89, Losabtheilung fl. 860.999.43, zusammen fl. 5.791.113.59. Passiva: Actienkapital fl. 2.000.000, Reservefond fl. 171.189.35, Versorgungskasse der Beamten fl. 33.011.62, Einlagen fl. 3.137.663.65, Sicherstellungsfond des Creditvereins fl. 38.875, Gründerkonto fl. 56.27, Gründerantheilkonto fl. 50.90, Couponskonto fl. 90, Kautionskonto fl. 6636, Diverse Kreditoren fl. 157.745.09, Transitorische Zinsen fl. 45.642.94, Reingewinn fl. 200.152.76, zusammen fl. 5.791.113.59. Die Direction wird der Generalversammlung vorschlagen, von dem ausgewiesenen Reingewinn fl. 200.152.76 dem Reservefonde außer den statutarisch zugewiesenen fl. 9102.37 behufs Kompletirung auf fl. 200.000, weitere fl. 19.708.30 zu überweisen, den Coupon der in Umlauf befindlichen 8000 Stück Aktien à 500 Kronen, sowie im Vorjahre mit fl. 18.— per Stück (= 7.2 Prozent), sowie denjenigen der noch in Umlauf befindlichen 1000 Stück Gründertheile mit fl. 1.85 per Stück einzulösen und die verbleibenden fl. 10.957.88 = 21.915.76 auf neue Rechnung vorzutragen. Der ausgewiesene Reingewinn, welcher einer Verzinsung von 10 Prozent des Aktienkapitales entspricht, muß umso mehr befriedigen, als das im Jahre 1899 um 500.000 Gulden erhöhte Actienkapital erst im Monate April einbezahlt wurde und die Erträge dieser ausschließlich aus den laufenden Geschäften erzielt wurden.

Versicherungs-Anstalten.

Erste Ungarische Allgemeine Affecuranz-Gesellschaft. Bei dieser Gesellschaft wurden im Monat Jänner d. J. Lebensversicherungs-Anträge über Kr. 3,991,002 Kapital eingereicht, wovon Polizzen über Kr. 3,403,902 Kapital ausgefertigt wurden. Die Prämien-Einnahme betrug im laufenden Jahre bis Ende Jänner Kr. 1,013,350.67. An Todesfällen wurden im Monat Jänner l. J. über Kr. 347,502 Kapital angemeldet.

Industrie-Unternehmungen.

Die Danubius-Schoenichen-Hartmann vereinigte Schiffbau- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft hielt am 14. d. unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Dr. Albert v. Berzeviczy ihre ordentliche Generalversammlung. Der Bericht constatirt, daß das Unternehmen in der Fabrication von Schiffen eine entsprechende Thätigkeit nicht zu entwickeln vermochte, da sich im Inlande nur ein geringer Bedarf zeigt, in den Staaten an der unteren Donau aber die wirtschaftlichen Verhältnisse den Schiffsbestellungen nicht günstig waren. Die Entwicklung der übrigen Fabricationszweige war eine bessere. Die Schlussrechnung zeigt einen Bruttogewinn von fl. 219,808.81, von welchem fl. 99,172.24 zur Werthverminderung der Investition verwendet wurden. Von dem nach Dotirung der Reserve und nach Abzug der Directions-Tantiemen verbleibenden Reingewinn beantragt die Direction, fl. 120,000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 4 per Actie — 4% zu verwenden und fl. 2339.11 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht genehmigend zur Kenntniß und ertheilte das Absolutorium.

Salgó-Tarjánér Steinkohlenbergbau-Actien-Gesellschaft. Der Haupt-Rechnungsabschluss vom 31. December zeigt folgende Details: Activa: Anschaffungs-, Bau- und Inventitionsconto: Belastung der Bergwerke in Salgó Tarján, Kis Terenne und Petrozsjény als Werth derselben fl. 3,656,513.64; Cassebestand und Effecten: Baarhaft in der Centralcasse in Budapest fl. 181,993.29, Baarhaft in den Werkscaffen in Salgó Tarján und Petrozsjény fl. 48,369.77, Baareinlagen bei Geldinstituten fl. 1,107,366.52, Rimesen im Portefeuille fl. 145,463.44, neuererene Wertpapiere im Portefeuille (Prioritäten zc. fl. 2,291,334.37, 6000 Stück gesellschaftliche eigene Actien im Portefeuille fl. 600,000. — Cautionseffecten im Portefeuille fl. 71,405.20, zusammen fl. 4,445,932.59; Beamten-Pensionsfond Effecten fl. 496,795.93; Immobilien-Inventar und Materialbestände: a) Grundbesitz in Salgó Tarján, Baglvasalja, Zagyva Ujvási, Etes und Petrozsjény, zc. fl. 203,299.41, b) Einrichtung und Inventarien fl. 2,103,455.01, c) zur Abtötung angekauft Wälder fl. 121,086.46, d) Materialienvorräthe fl. 646,192.20, e) Viehmaterialienvorräthe fl. 97,057.43, f) Kohlenvorräthe fl. 88,161.20, zusammen fl. 3,259,251.71; Debitoren: diverse Debitoren (Kohlen-Acturen fl. 1,032,152.36, Anqaben und schwebende Berechnungen fl. 99,846.07, zusammen fl. 1,131,998.43, Totale: fl. 12,990,492.30. — Passiva: Gesellschafts Kapital: 70,000 Stück Actien á fl. 100. — fl. 7,000,000; Creditoren: Reserve für Coursdifferenz bei den Wertpapieren fl. 127,376.66, Reserve für zweifelhafte Forderungen fl. 64,017.82, Spezial-Reserve für projectirte Neuanlangen zc. fl. 209,890.26, diverse Creditoren fl. 166,899.36, Caution in Effecten fl. 71,405.20, Bergarbeiter Löhne pro December 1899 in Salgó Tarján und Petrozsjény fl. 89,182.14, unbehobene Actien-Dividenden und Rückzahlungen fl. 8968. —, Tantieme der Direction und der Beamten fl. 119,787.06, Baron Ladislaus Solymosy, Budapest, für rückständigen Ankaufsbetrag der Kis Terenne Kohlenfelder fl. 131,944.33, zusammen fl. 989,470.83; Beamten-Pensionsfond fl. 515,790.51; Abschreibungs-Reserveconto: Reserve für Abnutzung und eventuelle Vermehrung des Inventars zc. fl. 2,255,557.47, Amortisations-Conto: Reservefond zur Tilgung des Actienkapital zc. fl. 938,074.24, Gewinn- und Verlustconto: für Reingewinn pro 1899 jammt Vortrag pro 1900 fl. 1,291,599.25, Totale: fl. 12,990,492.30.

Die „Sanitas“ Actien-Gesellschaft für Fabrication von sterilisirtem Sodawasser und Getrorenem und für Einrichtung von Sodawasserfabriken hielt jüngst ihre fünfte ordentliche Generalversammlung. Bei dieser Gelegenheit trat der ganze Jammer dieses systematisch zugrunde gerichteten Unternehmens zutage. Obwohl bereits weit mehr als die Hälfte des Actienkapitals durch Mißwirtschaft verloren gegangen ist und daher die Actien-Gesellschaft laut Gesetz und auf Grund der Statuten in Liquidation gehen müßte, hat der Großactionär János Ventum, der gleichzeitig Pächter des Etablissements ist, trotz eines diesbezüglich auf der Tagesordnung gewesenen Antrages den Weiterbestand des Unternehmens erzwungen, um hiedurch die höchst einträgliche Pachtung auch ferner beibehal-

ten zu können. Während die „Sanitas“ im abgelaufenen Jahr einen Verlust von fl. 27,508.73 aufweist, hat der Pächter nach Abgabe einer Pachtsumme von fl. 6750. — einen reinen Gewinnüberschuß von fl. 24,000. — erzielt. Diese Thatsache charakterisirt zur Genüge, wie hier die Interessen der Actionäre gewahrt werden. Zum Schluß wurden die Functionäre gewählt, die zum überwiegenden Theil aus Familienangehörigen des Pächters bestehen.

Die Erste Ungarische Schafwoll-Wasch- und Commissions-Actien-Gesellschaft, deren Bilanz wir in unserer vorigen Nummer veröffentlichten, wird bei der am 25. d. stattfindenden Generalversammlung von dem nach reichlicher Dotirung der Werthverminderungsreserve und nach scrupulösester Aufnahme der Vorräthe sich ergebenden Gewinn pro 1899 die Vertheilung einer Dividende von 80 Kronen = 20 Percent zur Auszahlung bringen.

Die „Arctia“ Sodawasser- und mouffirende Getränke-Fabriks-Actien-Gesellschaft der Budapester Gastwirthe hält ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung am 24. Feber l. J., 4 Uhr Nachmittags, im Prunksaal des „Hotel Erzherzog Stephan“ (V. Akadémia-uteza l) ab. Die Bilanz pro 31. December 1899 lautet wie folgt: Activa: Cassenvorrath Kr. 19,464.48, Maschinen-, Fabriks- und Bureau-Einrichtung Kr. 66,575.66, Debitoren Kr. 15,814.24, Realität und Fabriks-requisiten Kr. 200,296.40, Ristenvorrath Kr. 4000. —, Wagen, Pferde und Pferdegeschirr Kr. 58,087.50, Syphonvorrath Kr. 561,258.36, Syphon- und Flaschen- und Materialvorrath Kr. 48,597.28, Effecten Kr. 2200. — (10 Percent Abschreibung Kr. 7397.28), Totale Kr. 976,293.92. Passiva: Actienkapital Kr. 840,000. —, verschiedene Creditoren Kr. 8669.28, unbehobene Dividenden Kr. 680. —, Reservefond Kr. 48,000. —, Werthverminderungs-Conto Kr. 10,000. —, Gewinn- und Verlust-Conto: SoU: Rutscher- und Arbeitslohn Kr. 66,914.24, Miete und Steuer Kr. 9881.42, Zinsen Kr. 2935.84, Syphon- und Gazeuse-flaschen und Material Kr. 52,099.18, arteijsches Wasser Kr. 2187.40, Pferde und Pferdeerhaltung Kr. 49,610.76, verschiedene Requisitionen Kr. 114,577.90, Abschreibung Kr. 7397.28, Gewinn- und Verlust-Conto: SoH: Kr. 68,944.64, zusammen Kr. 374,548.66. Haben: Gewinnvortrag per 1898 Kr. 381.44, Effecten Kr. 490. —, Sodawasser-, arteijsches Wasser- und Gazeuse-Conto Kr. 373,677.22, zusammen Kr. 374,548.66.

Die Pester Victoria-Dampfmühle veröffentlicht nachstehende Bilanz pro 31 December 1899: Activa: Wohnhaus fl. 34,000; Fabriksanlage fl. 857,826.17 Eisenbahn-Anschlußgeleise 53,610.17, Magazin Gebäude fl. 45,082.41; Amortisationsfond: von den Kosten der Neueinfaltung der Mühle fl. 344,313.40, hievon ab die aus dem Verkauf der gebrauchten Maschinen eingeflossene Summe von fl. 28,743.93, verbleiben fl. 315,569.47, von welchem Betrage der 1898er Saldo von fl. 130,526.49, sowie die 1899er Abschreibung von fl. 60,000 in Abzug gebracht wird, so daß fl. 125,042.98 verbleiben; Wagen und Pferde fl. 45,000; Requisitionen fl. 6840; Konto der Vereinigten Großwardeiner Läßlö- und Dampfmühle-A.-G. fl. 300,000; Nachnahmen fl. 3814.97; Kasse fl. 18,568.64; Wechsel-Portefeuille fl. 11,601.03; Cautionseffecten fl. 34,082.38; Materialien fl. 9305.98; Kohle fl. 1375.73; Säcke fl. 21,045.53; Weizen, Roggen und Mahlprodukte fl. 1,353,998.64; Affecuranz fl. 23,036.88; Bankguthaben fl. 272,645.82; Guthaben in laufender Rechnung fl. 1,390,936.60; Totale fl. 4,567,313.93. — Passiva: Actienkapital fl. 1,200,000; Reservefond fl. 407,458.47; Pensionsfond fl. 123,369; Krankenfond fl. 5050.82; Accepte im Umlaufe fl. 1,851,161.06; unbehobene Dividende fl. 62; Uebertrags-Konto fl. 51,400; Creditoren fl. 805,585.91; Gewinnvortrag vom Jahre 1898 fl. 6036.32, 1899er, Gewinn fl. 117,190.35, zusammen Gewinn fl. 132,226.67; Totale fl. 4,567,313.93.

Die Pechner Hásofer Ziegelfabriks-Actien-Gesellschaft hat die Abhaltung ihrer diesjährigen (fünften) ordentlichen Generalversammlung für den 25. Feber d. J., 10 Uhr Vormittags, anberaumt. Die Bilanz pro 31. December 1899 weist folgende Ziffern auf: Activa: Cassenvorrath fl. 8617.73, Fabriksanlage fl. 441,955.87, Inventar fl. 137,213.11, verschiedene Debitoren fl. 17,402.97, Totale fl. 649,187.34. Passiva: Actienkapital fl. 500,000. —, Reservefond fl. 17,119.84, Dividenden-Reservefond fl. 12,508.33, Werthverminderungs-Conto fl. 25,000. —, Accepte fl. 1546.58, verschiedene Creditoren fl. 88,099.98, Gewinn- und Verlust-Conto fl. 4912.61, Totale fl. 649,187.31.

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 8.

Budapest, den 17. Feber 1900.

VII. Jahrgang.

Theater.

Nationaltheater. Als nächste Novität wird in der zweiten Feberhälfte das dreiactige Schauspiel Zoltán Bosnyák's „Mary“ zur Aufführung gelangen. Die Titelrolle wird Fräulein Török spielen. In Vorbereitung sind Reprisen des Lustspiels „Gringoire“ und des Molière'schen Lustspiels „L'Étourdi“.

Im Ungarischen Theater wird als nächste Novität Alexander Lukácsy's Original-Volksstück „A csárdavirág“ in Szene gehen. Die Erstaufführung dieses Stückes wird wahrscheinlich am 23. d. stattfinden. — Georg Verő's neue Operette „Cleopatra“ wird als nächste musikalische Novität des Ungarischen Theaters mit Frau Margarethe Abrányi-Wein in der Titelrolle in Szene gehen. Die Leseprobe dieses Werks hat bereits stattgefunden, so daß die Premiere Anfangs März wird stattfinden können. Für die Novität werden neue Costüme und Decorationen angefertigt.

Volkswirtschaft.

Banken.

Hauptstädtische Bank-Actien-Gesellschaft. Die kürzlich stattgefundene Generalversammlung der Hauptstädtischen Bank-Actien-Gesellschaft beschloß, entsprechend dem Antrage der Direction, die Liquidation. Der Verlauf der Generalversammlung war ein äußerst bewegter, da eine, allerdings sehr kleine Minorität von Actionären sich dem Liquidationsantrage widersetzte und den Versuch machte, dieselbe durch Vertagungs- und Obstruction-Anträge zu verhindern. Die Tagesordnung wurde sodann Punkt für Punkt in namentlicher Abstimmung erledigt und die Anträge der Direction mit erdrückender Majorität angenommen. So wurde z. B. Punkt 2 betreffend die Modalität der Liquidation, wobei sich die Großactionäre der Abstimmung enthielten, mit einer Majorität von 563 gegen 83 Stimmen angenommen. Acceptirt wurde auch der Antrag, daß den Actionären am 1. August 70 Gulden per Actie als Endergebnis der Liquidation ausbezahlt werden. Zu Liquidatoren wurden die Herren Dionys Beck, B. Blum und J. Landsberger gewählt, ins Aufsichtscomitée die Herren Wilhelm Herz, Dr. Rafael Neumann und Moriz Szatmári, als Ersatzmänner aber die Herren Desider Don und Wilhelm Breisneider berufen.

Budapester Bauverein = Actien = Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung der Budapester Bauverein = Actien = Gesellschaft findet am 28. Feber l. J. statt. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Stelle des Directions-Präsidenten durch Wahl besetzt werden.

Sparcassen.

Budapest-Elisabethstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft. Unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Karl Morzsjányi hielt dieses Institut die VI. ordentliche Generalversammlung. Laut dem vorgelegten Berichte der Direction erzielte die Sparcasse einen Reingewinn von fl. 89.441.65 gegen fl. 83.316.30 des Vorjahres, bezüglich dessen die Direction beantragte, nach Ausschreibung der statutarischen Abzüge den Betrag von fl. 20.000 (gegen fl. 16.000 im Vorjahre) dem Reservefond zuzuwenden, fl. 50.000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 5 per Actie zu verwenden und den Restbetrag von fl. 3775.06 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis, votirte auf Antrag des Actionärs Dr. Rudolf Berger der Direction Dank und Anerkennung und ertheilte der Direction, sowie dem Aufsichtsrathe

das Absolutorium. Schließlich wurden gewählt in die Direction: Jakob Weltner, Alexander Polatsch und Sam. Kraemer (neu); in den Aufsichtsrath: Ludwig Nagy de Tokaj, Daniel Elfer, Josef Fluß und Eszter von Kust (neu). In der nach der Generalversammlung stattgehabten constituirenden Directionsitzung wurde Dr. Karl Morzsjányi zum Präsidenten und Jakob Weltner zum Vizepräsidenten gewählt.

Die Budapest-Leopoldstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft hielt am 11. d. unter dem Vorsitz des Präsidenten Theodor Hüttl die ordentliche Generalversammlung ab. Aus dem vorgelegten Geschäftsberichte ist ersichtlich, daß die Sparcasse im verfloßenen Jahre einen Gesamtverkehr von 147.6 Millionen Gulden erzielt hat. Wechsel wurden im Betrage von fl. 13.992.458 escomptirt und verblieb zum Schlusse des Jahres ein Portefeuillestand von fl. 1.573.211. Die Spareinlagen erreichten den Betrag von fl. 944.365. Auf Werthpapiere wurden Vorschüsse im Betrage von fl. 623.630 ertheilt. Im Creditverein wurden escomptirt fl. 5.298.192. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Reingewinn von fl. 80.311. Die Direction beantragt, den Reservefond durch Zuweisung von fl. 15.000 auf die Höhe von fl. 50.000 zu bringen, eine Dividende von fl. 5 per Actie zur Auszahlung zu bringen, und fl. 3098.14 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung genehmigte den Bericht und die Bilanz, ertheilte mit einem Dankesvotum das Absolutorium und wählte die durch das Los zum Austritte bestimmten Directoren Sigmund von Falk, Marcel Neuschloß, Emanuel Schulez und Emerich Sonnenberg wieder.

Ungarische Allgemeine Sparcasse = Actien = Gesellschaft. Die diesjährige (XVIII.) ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Allgemeinen Sparcasse-Actien-Gesellschaft wird am 28. Feber d. J., 6 Uhr Nachmittags abgehalten werden. Die in der Directionsitzung vom 13. d. festgestellte Bilanz ergibt folgende Ziffern: Activa: Cassa fl. 61.387.34, Wechsel fl. 3.105.528.41, Creditvereins-Wechsel fl. 370.803.79, Borräthige Effecten fl. 35.038.10, Vorschüsse auf Werthpapiere fl. 664.387.97, Diverse Debitoren und Giroeinlagen fl. 172.248.96, Einzahlung auf Syndikate für Agrar-Pfandbriefe, Budapester städtische Anleihe und 3 1/2 procentige Investitions-Anleihe fl. 96.038.70, Debitoren für vorgelegte Kauttionen fl. 90.420, Kauttionen fl. 6636, Institutsgebäude fl. 327.624.89, Losabtheilung fl. 860.999.43, zusammen fl. 5.791.113.59. Passiva: Actienkapital fl. 2.000.000, Reservefond fl. 171.189.35, Versorgungskasse der Beamten fl. 33.011.62, Einlagen fl. 3.137.663.65, Sicherstellungsfond des Creditvereins fl. 38.875, Runderkonto fl. 56.27, Gründerantheilkonto fl. 50.90, Couponkonto fl. 90, Kautionskonto fl. 6636, Diverse Kreditoren fl. 157.745.09, Transitorische Zinsen fl. 45.642.94, Reingewinn fl. 200.152.76, zusammen fl. 5.791.113.59. Die Direction wird der Generalversammlung vorgeschlagen, von dem ausgewiesenen Reingewinn fl. 200.152.76 dem Reservefonde außer den statutarisch zugewiesenen fl. 9102.37 behufs Komplettirung auf fl. 200.000, weitere fl. 19.708.30 zu überweisen, den Coupon der in Umlauf befindlichen 8000 Stück Aktien à 500 Kronen, sowie im Vorjahre mit fl. 18. — per Stück (= 7.2 Prozent), sowie denjenigen der noch in Umlauf befindlichen 1000 Stück Gründertheine mit fl. 1.85 per Stück einzulösen und die verbleibenden fl. 10.957.88 = 21.915.76 auf neue Rechnung vorzutragen. Der ausgewiesene Reingewinn, welcher einer Verzinsung von 10 Prozent des Aktienkapitales entspricht, muß umsomehr befriedigen, als das im Jahre 1899 um 500.000 Gulden erhöhte Actienkapital erst im Monate April einbezahlt wurde und die Erträge ausschließlich aus den laufenden Geschäften erzielt wurden.

Versicherungs-Anstalten.

Erste Ungarische Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft. Bei dieser Gesellschaft wurden im Monat Jänner d. J. Lebensversicherungs-Anträge über Kr. 3,991.002 Kapital eingereicht, wovon Polizzen über Kr. 3,403.902 Kapital ausgereicht wurden. Die Prämien-Einnahme betrug im laufenden Jahre bis Ende Jänner Kr. 1,013.350.67. An Todesfällen wurden im Monat Jänner l. J. über Kr. 347.502 Kapital angemeldet.

Industrie-Unternehmungen.

Die Danubius-Schoenichen-Hartmann vereinigte Schiffbau- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft hielt am 14. d. unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Dr. Albert v. Verevich ihre ordentliche Generalversammlung. Der Bericht constatirt, daß das Unternehmen in der Fabrication von Schiffen eine entsprechende Thätigkeit nicht zu entwickeln vermochte, da sich im Inlande nur ein geringer Bedarf zeigt, in den Staaten an der untern Donau aber die wirtschaftlichen Verhältnisse den Schiffsbestellungen nicht günstig waren. Die Entwicklung der übrigen Fabricationszweige war eine bessere. Die Schlussrechnung zeigt einen Bruttogewinn von fl. 219.808.81, von welchem fl. 99.172.24 zur Werthverminderung der Investition verwendet wurden. Von dem nach Dotirung der Reserve und nach Abzug der Directions-Tantiemen verbleibenden Reingewinn beantragt die Direction, fl. 120.000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 4 per Actie — 4% zu verwenden und fl. 2339.11 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht genehmigend zur Kenntniß und erteilte das Absolutorium.

Salgó-Tarján Steinkohlenbergbau-Actien-Gesellschaft. Der Haupt-Rechnungsabschluss vom 31. December zeigt folgende Details: Activa: Anschaffungs-, Bau- und Investitionsconto: Belastung der Bergwerke in Salgó Tarján, Kis Tereme und Petrozsem als Werth derselben fl. 3,656.513.64; Cassebestand und Effecten: Baarhaft in der Centralcasse in Budapest fl. 181.993.29, Baarhaft in den Werkscassen in Salgó Tarján und Petrozsem fl. 48.369.77, Baarhaft bei Geldinstituten fl. 1,107.366.52, Remeisen im Portefeuille fl. 145.463.44, steuerfreie Werthpapiere im Portefeuille Prioritäten etc. fl. 2,291.334.37, 6000 Stück gesellschaftliche eigene Actien im Portefeuille fl. 600.000. — Cautionseffecten im Portefeuille fl. 71.405.20, zusammen fl. 4,445.932.59; Beamten-Pensionsfond Effecten fl. 496.795.93; Immobilien-Inventar und Materialbestände: a) Grundbesitz in Salgó Tarján, Bagvaszaha, Zagva Znafo, Etes und Petrozsem, etc. fl. 203.299.41, b) Einrichtung und Inventarien fl. 2,103.455.01, c) zur Abtrocknung angekaufte Wälder fl. 121.086.46, d) Materialienvorräthe fl. 646.192.20, e) Actualienvorräthe fl. 97.057.43, f) Kohlenvorräthe fl. 88.161.20, zusammen fl. 3,259.251.71; Debitoren: diverse Debitoren (Kohlen-Acturen fl. 1,032.152.36, Anqaben und schwebende Berechnungen fl. 99.846.07, zusammen fl. 1,131.998.43, Totale fl. 12,990.492.30. — Passiva: Gesellschafts-Kapital: 70.000 Stück Actien á fl. 100. — fl. 7,000.000; Creditoren: Reserve für Coursdifferenz bei den Werthpapieren fl. 127.376.66 Reserve für zweifelhafte Forderungen fl. 64.017.82, Spezial-Reserve für projectirte Neuanlagen etc. fl. 209.890.26, diverse Creditoren fl. 166.899.36, Caution in Effecten fl. 71.405.20, Bergarbeiter-Löhne pro December 1899 in Salgó Tarján und Petrozsem fl. 89.182.14, unbehobene Actien-Dividenden und Rückzahlungen fl. 8968. —, Tantieme der Direction und der rückständigen Aufkaufsbetrag der Kis Tereme Kohlenfelder fl. 131.944.33, zusammen fl. 989.470.83; Beamten-Pensionsfond fl. 515.790.51; Abschreibungs-Reserveconto: Reserve für Abnutzung und eventuelle Vermehrung des Inventars etc. fl. 2,255.557.47, Amortisations-Conto: Reservefond zur Tilgung des Actienkapital etc. fl. 938.074.24, Gewinn- und Verlustconto: für Reingewinn pro 1899 jammt Vortrag pro 1900 fl. 1,291.599.25, Totale: fl. 12,990.492.30.

Die „Sanitas“ Actien-Gesellschaft für Fabrication von sterilisirtem Sodawasser und Geseorenem und für Einrichtung von Sodawasserfabriken hielt jüngst ihre fünfte ordentliche Generalversammlung. Bei dieser Gelegenheit trat der ganze Jammer dieses inhematlich zugrundegegangenen Unternehmens zutage. Obzwar bereits weit mehr als die Hälfte des Actienkapitals durch Mißwirtschaft verloren gegangen ist und daher die Actien-Gesellschaft laut Gesetz und auf Grund der Statuten in Liquidation gehen müßte, hat der Großactionär Ignaz Ventum, der gleichzeitig Pächter des Etablissements ist, trotz eines diesbezüglich auf der Tagesordnung gemachten Antrages den Weiterbestand des Unternehmens erzwungen, um hiedurch die höchst einträgliche Pachtung auch ferner beibehal-

ten zu können. Während die „Sanitas“ im abgelaufenen Jahr einen Verlust von fl. 27.508.73 aufweist, hat der Pächter nach Abgabe einer Pachtsumme von fl. 6750. — einen Reingewinn von fl. 24.000. — erzielt. Diese Thatfache charakterisirt zur Genüge, wie hier die Interessen der Actionäre gewahrt werden. Zum Schluß wurden die Functionäre gewählt, die zum überwiegenden Theil aus Familienangehörigen des Pächters bestehen.

Die Erste Ungarische Schafwoll-Wasch- und Commissions-Actien-Gesellschaft, deren Bilanz wir in unserer vorigen Nummer veröffentlichten, wird bei der am 25. d. stattfindenden Generalversammlung von dem nach reichlicher Dotirung der Werthverminderungsreserve und nach scrupulösester Aufnahme der Vorräthe sich ergebenden Gewinn pro 1899 die Vertheilung einer Dividende von 80 Kronen = 20 Percent zur Auszahlung bringen.

Die „Arctia“ Sodawasser- und mouffirende Getränke-Fabriks-Actien-Gesellschaft der Budapestter Gastwirthe hält ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung am 24. Feber l. J., 4 Uhr Nachmittags, im Prunksaal des „Hotel Erzherzog Stephan“ (V. Akadémia-uteza 1) ab. Die Bilanz pro 31. December 1899 lautet wie folgt: Activa: Cassenvorrath Kr. 19.464.48, Maschinen-, Fabriks- und Bureau-Einrichtung Kr. 66.575.66, Debitoren Kr. 15.814.24, Realität und Fabriks-requisiten Kr. 200.296.40, Kistenvorrath Kr. 4000. —, Wagen, Pferde und Pferdegeschirr Kr. 58.087.50, Siphonvorrath Kr. 561.258.36, Siphon- und Maschinen- und Materialvorrath Kr. 48.597.28, Effecten Kr. 2200. — (10 Percent Abschreibung Kr. 7397.28), Totale Kr. 976.293.92. Passiva: Actienkapital Kr. 840.000. —, verschiedene Creditoren Kr. 8669.28, unbehobene Dividenden Kr. 680. —, Reservefond Kr. 48.000. —, Werthverminderungs-Conto Kr. 10.000. —. Gewinn: Kr. 68.944.64. Totale: 976.293.92. — Gewinn- und Verlust-Conto: Soll: Rutscher- und Arbeitslohn Kr. 66.914.24, Miethe und Steuer Kr. 9881.42, Zinsen Kr. 2935.84, Siphon- und Gazeuseflaschen und Material Kr. 52.099.18, arctisches Wasser Kr. 2187.40, Pferde und Pferdehaltung Kr. 49.610.76, verschiedene Requisitionen Kr. 114.577.90, Abschreibung Kr. 7397.28, Gewinn: Saldos: Kr. 68.944.64, zusammen Kr. 374.548.66. Haben: Gewinnvortrag per 1898 Kr. 381.44, Effecten Kr. 490. —, Sodawasser-, arctisches Wasser- und Gazeuse-Conto Kr. 373.677.22, zusammen Kr. 374.548.66.

Die Pester Victoria-Dampfmühle veröffentlicht nachstehende Bilanz pro 31. December 1899: Activa: Wohnhaus fl. 34.000; Fabrikanlage fl. 857.826.17 Eisenbahn-Anschlußgeleise 53.610.17, Magazinsgebäude fl. 45.082.41; Amortisationsfond; von den Kosten der Neugestaltung der Mühle fl. 344.313.40, hievon ab die aus dem Verkauf der gebrauchten Maschinen eingelassene Summe von fl. 28.743.93, verbleiben fl. 315.569.47, von welchem Betrage der 1898er Saldo von fl. 130.526.49, sowie die 1899er Abschreibung von fl. 60.000 in Abzug gebracht wird, so daß fl. 125.042.98 verbleiben; Wagen und Pferde fl. 45.000; Requisitionen fl. 6840; Konto der Vereinigten Großwärdener Läßls- und Humnadmühle-A.-G. fl. 300.000; Nachnahmen fl. 3814.97; Kasse fl. 18.568.64; Wechsel-Portefeuille fl. 11.601.03; Cautionseffecten fl. 34.082.38; Materialien fl. 9305.98; Rohle fl. 1375.73; Säde fl. 21.045.53; Weizen, Roggen und Mählprodukte fl. 1,353.998.64; Versicherung fl. 23,036.88; Bankguthaben fl. 272.645.82; Guthaben in laufender Rechnung fl. 1,390.936.60; Totale fl. 4,567.313.93. — Passiva: Actienkapital fl. 1,200.000 Reservefond fl. 407.458.47; Pensionsfond fl. 123.369; Krankenfond fl. 5050.82; Accepte im Umlaufe fl. 1,851.161.06; unbehobene Dividende fl. 62; Uebertrags-Konto fl. 51.400; Creditoren fl. 805.585.91; Gewinnvortrag vom Jahre 1898 fl. 6036.32, 1899er Gewinn fl. 117.190.35, zusammen Gewinn: fl. 132.226.67; Totale fl. 4,567.313.93.

Die Lechner Kähofer Ziegelfabriks-Actien-Gesellschaft hat die Abhaltung ihrer diesjährigen (fünftens) ordentlichen Generalversammlung für den 25. Feber d. J., 10 Uhr Vormittags, anberaumt. Die Bilanz pro 31. December 1899 weist folgende Ziffern auf: Activa: Cassenvorrath fl. 8617.73, Fabrikanlage fl. 441.955.87, Inventar fl. 137.213.11, verschiedene Debitoren fl. 17.402.97, Totale fl. 649.187.34. Passiva: Actienkapital fl. 500.000. —, Reservefond fl. 17.119.84, Dividenden-Reservefond fl. 12.508.33, Werthverminderungsfond fl. 25.000. —, Accepte fl. 1546.58, verschiedene Creditoren fl. 88.099.98, Gewinn: Saldos fl. 4912.61, Totale fl. 649.187.31.

„*Weitere Blätter*“

Die „*Weiteren Blätter*“ sind bestrebt, ihrem Lesekreise stets Neues und Originelles zu bieten und erlassen hiemit ein

Preisausschreiben,

woran auch jeder Nichtabonnent teilnehmen kann.

Wir ersuchen daher all Diejenigen, welche an diesem Preisausschreiben teilnehmen wünschen, um Einsendung ihrer Arbeiten **bis 15. März 1900** mit der Bezeichnung

zum Preisausschreiben.

Gewünscht wird ein origineller, guter Witz, der ein solides Thema behandelt, weder im Jargon noch in Mundart geschrieben ist und kein religiöses oder politisches Motiv enthält.

Für die besten zwei Witze setzen wir zwei Preise aus, und zw.

40 und 20 Kronen in Gold,

welche Preise nach Erscheinen der betreffenden siegreich hervorgegangenen Witze sofort ausgefolgt werden.

Wir ersuchen die p. t. Einsender, ihren Manuscripten Name und Adresse genau anzufügen, und werden wir seinerzeit das Resultat der Preisausschreibung in unserer Beilage „*Rundschau*“ veröffentlichen. Mündliche Anfragen werden nicht beantwortet, da es uns hierzu an Zeit mangelt. Einsendungen erbitten wir per Post direct an die

Redaction der
„*Weiteren Blätter*“

Budapest, VI., Gr. Johannesgasse 1b.